

Vereinsnachrichten

Vereinsleben + + + Das Jahr 2008 + + + Im Porträt: Olaf Schubert

Aktuelle Kamera

Dinner mit George Clooney

Die erste Vereinsaktivität 2009 führte uns nach Berlin zu Madame Tussauds. Am 24.01.09 in aller früh fuhren Susan, Olaf, Diana, Ramon und Karina mit dem Reisebus von Polster & Pohl in die Hauptstadt. Am Brandenburger Tor angekommen und nach ca. 500 m zu Fuß betraten wir voller Vorfreude die Ausstellung mit prominenten Persönlichkeiten. Wir schüttelten dem "Honni" die Hand, debatierten mit Frau Merkel, gratulierten Barack

Obama zu seinem Sieg und begrüßten die Stars und Sternchen aus Hollywood. Alle wirkten sie täuschend echt - anfassen und fotografieren erwünscht! Nach einem kleinen Stadtrundgang mit einem Besuch der Galeries Lafayette (franz. Kaufhaus), weiter über den Potsdamer Platz und zurück zum Treffpunkt Brandenburger Tor endete der kleine Ausflug und wir fuhren zurück nach Chemnitz.



Im Porträt: Olaf Schubert

"Wir können auch anders"

Olaf Schubert gehört zum "Urgestein" des Domizil e.V. Eigentlich hat der 46-jährige Elektromonteur gelernt. Kurz nach der Wende wurde jedoch seine Firma abgewickelt und Olaf war dadurch auf der Suche nach neuen beruflichen Perspektiven. Ihm fiel eine Zeitungsannonce ins Auge, in welcher Straßensozialarbeiter gesucht wurden. Olaf bewarb sich und konnte 1992 als Streetworker in Chemnitz beginnen. Berufsbegleitend studierte er zum Dipl.- Sozialpädagogen und später zudem Sozialmanagement. 1994 gründete Olaf mit Jugendlichen und Kollegen den Domizil e.V., welcher 1997 als freier Träger in die Selbstständigkeit ging. Damals stand vor allem die Etablierung des Projektes MJA und des Vereins im Stadtteil im Vordergrund der Arbeit. "Mir haben seit Anbeginn die Möglichkeiten gefallen, zusammen mit Jugendlichen, Vereinsmitgliedern und Kolle-



gen etwas zu gestalten, zu verändern und auszuprobieren", meint Olaf. Als Beispiel sei hier der Faschingsumzug genannt, der am 24.02.09 zum 12. Mal stattfindet und für viele Stadtteilbewohner zur festen Größe geworden ist. Seit 2007 leitet Olaf als Vereinsvorsitzender die Geschicke des Domizil e.V. Entspannung vom beruflichen und ehrenamtlichen Engagement findet er im Kreise seiner Familie und auf Reisen rund um die Welt.

Das Jahr 2008...

...war in der Mobilen Jugendarbeit (MJA) voll gepackt mit Aktivitäten und Ereignissen. Mit den einzelnen Cliquen wurden Freizeiten wie z.B. in die Sternwarte Drehbach oder den Zoo nach Leipzig durchgeführt. Die Jahreshöhepunkte waren ohne Zweifel die Fahrt zum Fußballländerspiel nach Gelsenkirchen und die Sommerfreizeit in Fleeth. Die Sportler unter unseren Jugendlichen kamen ebenfalls auf ihre Kosten. Bowlingwettkämpfe, Eislaufen, Klettergarten und die Teilnahme an Fußballturnieren ließen keine Langeweile aufkommen. Siege und Nieder-

lagen wurden dann auf Russisch und Deutsch kommentiert. Wer in der Adventszeit mit einem selbst gebastelten Geschenk bei den Eltern "punkten" wollte, konnte dies in der Küchenwerkstatt des Cliquentreffs tun. Viele unserer Jungen und Mädchen nutzten die Computerarbeitsplätze zum Erstellen von Bewerbungsunterlagen und zur Erledigung von Schulaufgaben. Manch einer fand ein passendes Wohnungsangebot oder einen Praktikumsplatz. Die Mitarbeiter der MJA waren auch oft gewünschte Berater

für junge Menschen mit persönlichen Problemlagen. Dabei war im Jahr 2008 entgegen der Behauptungen von selbsternannten "Ex-



perten" kein sinkender Bedarf an Beratung, Begleitung und Vermittlung nachweisbar. Die Adresse Domizil e.V., Leipziger Str. 41 ist zu einer bekannten und gewünschten Anlaufstelle für Jugendliche gewachsen. Wir danken an dieser Stelle unseren Jungen und Mädchen für das in uns gesetzte Vertrauen genauso wie für eure ehrenamtliche Mitarbeit zum Faschingsumzug und zum Stadtteiffest. Ausführliche Informationen zur Arbeit der MJA gibt es im Jahresbericht 2008 unter www.domizil-ev.de oder direkt beim Jugendlichen.